



**PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR**  
 zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten  
 in der 7. Sitzung der LAG Meer und Moor am 20.06.2017

**Tabelle 1: Projektskizze**

<b>Projekttitlel</b>	<b>Erstellung neues Tourismuskonzept Steinhuder Meer</b>	
<b>Antragsteller</b>	Institution	Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT)
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Wunstorf-Steinhude
	Web	www.steinhuder-meer.de
	Beteiligte Partner	<p>Beteiligte Partner, sind u.a. die ehrenamtlichen Vorsitzenden der Verkehrsvereine als Vertreter der touristischen Leistungsträger, Vertreter aller Kommunen der Destination über den Aufsichtsrat der SMT, touristischen Leistungsträger über eine online Befragung.</p> <p>Betreuung durch ein fachlich qualifiziertes Unternehmen          Federführung obliegt der Steinhuder Meer Tourismus GmbH (SMT)</p>
<b>Projekthalt</b>	<p>Die Tourismusakteure des Steinhuder Meeres haben im Jahr 2006 den Masterplan „Natürlich Steinhuder Meer“ gemeinsam erarbeitet, der sieben Handlungsfelder mit Maßnahmen und Umsetzungsempfehlungen beinhaltet. Im Jahr 2012 wurde eine Zwischenevaluation durchgeführt. Die Maßnahmen des Masterplans sind größtenteils abgearbeitet, weswegen ein neues Tourismuskonzept notwendig ist. Dazu möchte sich die Steinhuder Meer Tourismus GmbH als DMO mit den Tourismusakteuren und Leistungsträgern mit Hilfe einer fachlich qualifizierten Institution auf gemeinsame Ziele für die Zukunft und Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele verständigen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf Servicequalität, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und kulturelle Angebote gelegt werden. Operatives und strategisches Marketing sollen ein weiterer Schwerpunkt des Konzeptes sein.</p> <p>Projektziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festlegung auf gemeinsame touristische Ziele unter besonderer Berücksichtigung von Servicequalität, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und kulturellen Angeboten</li> <li>• Erarbeitung von Maßnahmen zum Erreichen dieser Ziele</li> <li>• Überprüfung bzw. Neufestlegung der Zielgruppen und der Quellmärkte</li> <li>• Erschließung touristischer Entwicklungspotenziale</li> <li>• Entwickeln von Maßnahmen zur Pflege der Stammkundschaft bei gleichzeitigem Erschließen von neuen Zielgruppen</li> <li>• Optimierung des touristischen Marketings</li> </ul>	
<b>Mehrwert LEADER</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Grundlage des Konzeptes werden innovative Angebote erarbeitet, um neue Zielgruppen für die Meer &amp; Moor Region zu gewinnen.</li> <li>• Stärkung der lokalen Wirtschaft durch die Optimierung des zielgruppenorientierten Marketings.</li> </ul>	



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Thema Barrierefreiheit wird ein zentraler Punkt des Tourismuskonzepts einnehmen. In der Tourismusbranche sind überproportional viele Arbeitsplätze für Frauen vorhanden.</li> <li>• Der Erhalt und das Schaffen neuer Arbeitsplätze dienen somit der Gleichstellung zwischen Mann und Frau.</li> <li>• Einbeziehung aller Kommunen in der Destination (Wunstorf, Neustadt, Flecken Hagenburg, Rehburg-Loccum). Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Vorsitzenden der Verkehrsvereine als Vertreter der touristischen Leistungsträger.</li> </ul>																
<b>Zeitplanung</b>	<p>Geplanter Projektbeginn: Oktober 2017</p> <p>Geplanter Projektabschluss: März 2018</p>																
<b>Zuordnung zu Handlungsfeld und Fördertatbestand (lt. REK)</b>	<p>Handlungsfeld II: Tourismus und Naherholung (REK, S.74ff) F2: Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die zur Stärkung des ländlichen Tourismus, zur Erschließung touristischer Entwicklungspotenziale, zum Ausbau der touristischen Vermarktung, zur Verbesserung der Naherholungssituation in der Fläche, zur Steigerung der Produkt- und Servicequalität sowie zur Stärkung von Kunst und Kultur beitragen</p> <p>Fördertatbestand: F2 (REK S. 116f)</p>																
<b>Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)</b>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Teilziel-Nr.</th> <th>Indikator</th> <th>geplante Anzahl</th> <th>REK, Seite</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>II.4.1: Vermarktungsaktivitäten in der Region durch die Steinhuder Tourismus GmbH (SMT) bündeln und zentral koordinieren und Vernetzung mit überregionalen Dachorganisationen verstärken.</td> <td>Anzahl gemeinsamer Aktivitäten</td> <td>1</td> <td>76</td> </tr> <tr> <td>II.3.3: Entwicklung innovativer Konzepte „Naturerlebnis und Gesundheit“</td> <td>Anzahl Konzepte</td> <td>1</td> <td>76</td> </tr> <tr> <td>II.5.1: Schulung und Beratung der touristischen Leistungsträger insbes. bzgl. der Steigerung der Produktqualität sowie Erfahrungsaustausch bzgl. Steigerung der Servicequalität</td> <td>Anzahl Teilnehmer an Schulungen u. Beratungen</td> <td>Noch nicht geklärt</td> <td>77</td> </tr> </tbody> </table>	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite	II.4.1: Vermarktungsaktivitäten in der Region durch die Steinhuder Tourismus GmbH (SMT) bündeln und zentral koordinieren und Vernetzung mit überregionalen Dachorganisationen verstärken.	Anzahl gemeinsamer Aktivitäten	1	76	II.3.3: Entwicklung innovativer Konzepte „Naturerlebnis und Gesundheit“	Anzahl Konzepte	1	76	II.5.1: Schulung und Beratung der touristischen Leistungsträger insbes. bzgl. der Steigerung der Produktqualität sowie Erfahrungsaustausch bzgl. Steigerung der Servicequalität	Anzahl Teilnehmer an Schulungen u. Beratungen	Noch nicht geklärt	77
Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite														
II.4.1: Vermarktungsaktivitäten in der Region durch die Steinhuder Tourismus GmbH (SMT) bündeln und zentral koordinieren und Vernetzung mit überregionalen Dachorganisationen verstärken.	Anzahl gemeinsamer Aktivitäten	1	76														
II.3.3: Entwicklung innovativer Konzepte „Naturerlebnis und Gesundheit“	Anzahl Konzepte	1	76														
II.5.1: Schulung und Beratung der touristischen Leistungsträger insbes. bzgl. der Steigerung der Produktqualität sowie Erfahrungsaustausch bzgl. Steigerung der Servicequalität	Anzahl Teilnehmer an Schulungen u. Beratungen	Noch nicht geklärt	77														
<b>Besondere Merkmale</b>	<p>Kooperationsprojekt: <input checked="" type="checkbox"/> interkommunal <input type="checkbox"/> regional</p>																
<b>Projektbewertung</b>	<p>Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</p>																



<b>(s. Anlage)</b>	Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 32	
<b>Projektfördersatz</b>	<b>Basisfördersatz</b>	
	<input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz:	50 %
	<input type="checkbox"/> jur. Person privates Recht:	50 %
	<input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.:	40 %
	<input checked="" type="checkbox"/> sonst. jur. Person privates Recht/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.:	20 %
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)	
	Gesamtfördersatz <sup>1</sup> : (von netto): 50%	
<b>Projektkosten</b>	Gesamtkosten (netto):	10.000 €
<b>Projektfinanzierung</b>	EU-Förderung in €	5.000 €
	Eigenmittel	2.500 €
	Drittmittel	-
	Öffentl. Kofinanzierung	2.500 € (aufgeteilt auf die Städte WUN, NRÜ)
<b>Förderfähigkeit</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.	
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.	
<b>Ergebnis LAG-Beschluss</b>	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung) <input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben: 5 Personen	
	<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner, Ja: 14 Nein: 0 Enthaltungen: 0	

<sup>1</sup> ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“